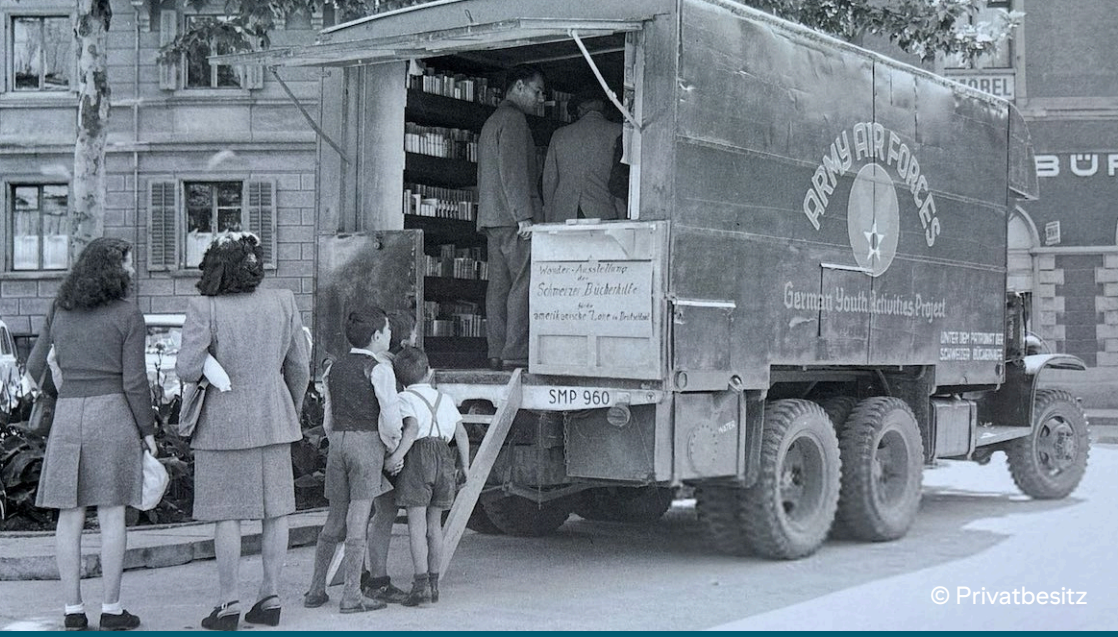

© Privatbesitz

Faculté des lettres
Centre de traduction littéraire de Lausanne (CTL)
avec le soutien de la Section d'allemand

Colloque international / Internationale Tagung

Übersetzen, verlegen, lizenzieren

Der Transfer von Texten im Post-Exil (1945–1960)

27. bis 29. August 2026
Université de Lausanne
Anthropole, Raum 2106

Unil.

Fonds national suisse

FWF Österreichischer Wissenschaftsfonds

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

Donnerstag, 27. August 2026, Raum 2106

14:00	Grußwort des Dekans, Prof. Gilles Philippe
14:15	Pino DIETIKER What would Jacob do? Zum Schweizer Nachexil des Verlegers und Übersetzers Jakob Hegner
15:00	Alberto ORLANDO »Der Hirte manch verlornen Schafes«. Felix Guggenheim und seine Vermittlerrolle als Literaturagent für Mascha Kaléko im Post-Exil (1954–1963)
15:45	Ana LUPU Die Zürcher Literaturagenturen. Fluchtgeschichten, Lizenzhandel, Beziehungsformen

Kaffeepause

17:00	Xiao LIU Chinaerfahrung als Texttransfer. Susanne Wantoch, Fritz Jensen und sozialistische Verlagswege im Post-Exil
17:45	Heidi ROTROFF Der frühe Aufbau-Verlag (1945–1955) und das Post-Exil
18:30	Irene WEBER HENKING »Angeschmiert«. Autor-Übersetzer-Agent-Verleger. Der Lizenzhandel nach 1945: ein Schweizer Beispiel

Freitag, 28. August 2026, Raum 2106

9:15 Federica ROCCHI
Das Leben als Exilroman. Monika Mann als Schriftstellerin und Übersetzerin im italienischen Nachexil (online)

10:00 Marina ROUGEMONT
Die Rückkehr des Jägers. Die Rezeption von Michail Prišvins Jagdgeschichten in der Übersetzung von Fega Evseevna Frisch

Kaffeepause

11:15 Julija BOGUNA
Zeitschriften *Aufbau* und *Sinn und Form* im Post-Exil (1945–1955)

12:00 Lydia SCHMUCK
Jeanne Stern als Übersetzerin, Mittlerin und Publizistin im Post-Exil

Mittagspause

Freitag, 28. August 2026, Raum 2106

14:15 Allan Vyctor ARAUJO XAVIER
Flaneur in San José? Zur Zirkulation Walter Benjamins im lateinamerikanischen Buchraum (online)

15:00 Moritz WAGNER
Der verwehrte »Strich Senf« auf dem »Butterbrot des Übersetzers«. Albert Vigoleis Thelens Übersetzungen der Werke Teixeira de Pascoaes' im Zürcher Rascher Verlag

15:45 Rafael SCHÖGLER
Spuren, Positionierungen und Effekte von Post-Exil in Buchübersetzungen der Geistes- und Sozialwissenschaften in Deutschland nach 1945

Kaffeepause

17:00 Pekka KUJAMÄKI
Translatorische Transformationen des »besetzten« Buchmarkts (1945–1950). Personen, Texte und Institutionen

17:45 Larisa SCHIPPEL
Kriegsgefangenenlager – Generalprobe der antifaschistischen Umerziehung? Die Rolle von Emigranten und ihrer Texte

Samstag, 29. August 2026, Raum 2106

9:15 Till GREITE
Crossing Deathly Distances. Anglo-deutsche Literatur-Kontakte und die Kunst des Übersetzens nach dem Krieg

10:00 Julia RICHTER
Hannah Arendt und Translation im Post-Exil. Dislozierte Translation zwischen Etablierung und Rückkehr

Kaffeepause

11:15 Sabine BAUMANN
Vom Sesam-Verlag über die Island Press und zurück nach Wien: Helene Scheu-Riesz

12:00 Ela ZUM WINKEL
Übersetzen, verlegen, zensieren. Ungebrochene Karrieren nach 1945 am Beispiel von Gerhard Heller

12:45 Andreas F. KELLETAT
Rückkehr und Aufbruch. Wer aber verlegt sie nach dem Ende des Krieges – die im Exil und Nachexil verfertigten deutschen Übersetzungen? Eine Spurensuche

Stehlunch

Tagungsort

Université de Lausanne
Faculté des lettres
Anthropole, Raum 2106
1015 Lausanne

Link zur Online-Teilnahme

https://teams.microsoft.com/meet/3242897086830 60?p=OX5ZVPMjT77kn7Q6gK

Organisator:innen

pino.dietiker@unil.ch
marina.rougemont@unil.ch
irene.weberhenking@unil.ch

https://post-exile-trans.uni-graz.at